

## DAS FACHMAGAZIN FÜR DEN PROFESSIONELLEN PFLANZENBAU

Betriebsreportage

**LOHNUNTERNEHMEN IM  
OLDENBURGER MÜNSTERLAND**

Gemüseanbau

**STREIFENBEARBEITUNG  
ZU WEISSKOHL ERPROBT**

Sojabohnen

**ANBAU ALS ZWEITFRUCHT  
NACH FUTTERROGGEN**







## INHALT

<b>Betriebsreportage</b> ..... 4	<b>Sojabohnen</b> ..... 30
Konservierende Bodenbearbeitung im Lohnunternehmen	Anbau als Zweitfrucht nach Futterroggen
<b>Pflanzenschutz</b> ..... 13	<b>Bodenbearbeitung</b> ..... 36
Später Fungizideinsatz gegen Fusariosen im Winterweizen	Zwischenfruchtanbau und Mulchlegen zu Kartoffeln
<b>Untersaaten im Mais</b> ..... 19	<b>Kurz notiert</b> ..... 43
Besonderheiten beim Herbizideinsatz	Neues aus Industrie und Wissenschaft
<b>Bodenbearbeitung</b> ..... 24	<b>Veranstaltungen</b> ..... 45
Strip-Tillage im Gemüseanbau	<b>Impressum</b> ..... 46





Foto: Schindler Baktun

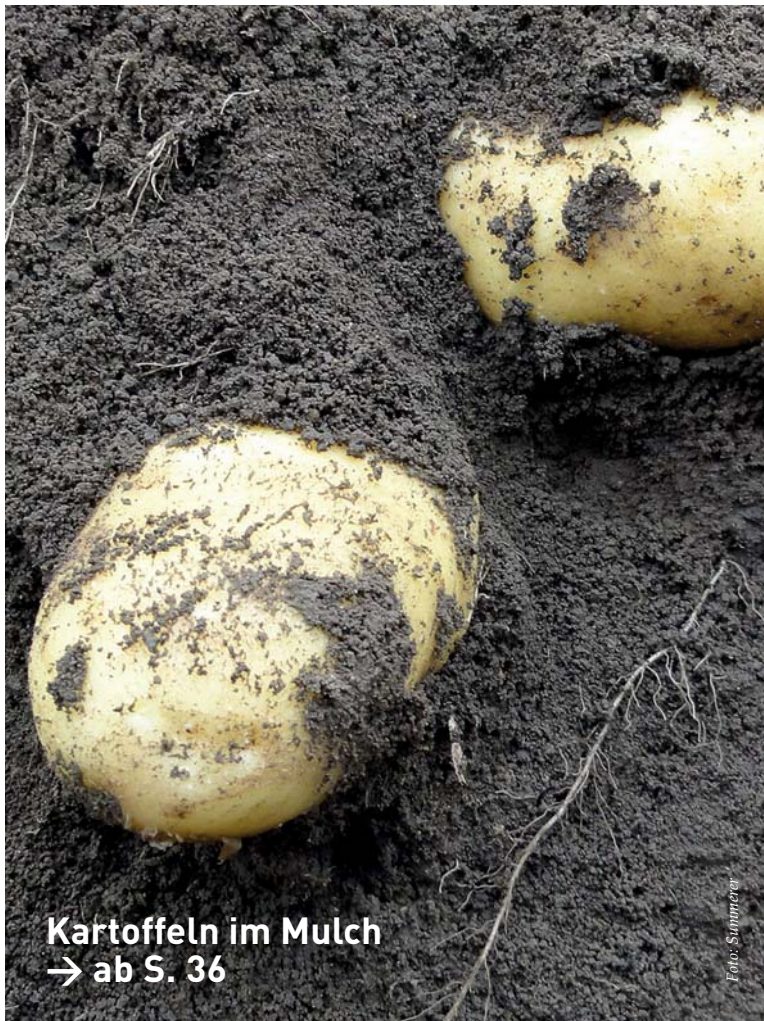


Foto: Sumpster

**Kartoffeln im Mulch**  
→ ab S. 36

## EDITORIAL

Liebe Leser,

der Anbau von Sojabohnen gewinnt auch in Deutschland zunehmend an Interesse. Eine intensiv betriebene Züchtung hat dazu beigetragen, diese aus subtropischen Gebieten stammende Kultur für den Anbau im gemäßigten Klima anzupassen. Dabei sind in den nächsten Jahren sicherlich noch weitere Zuchtfortschritte zu erwarten, wie sie auch beim Körnermais realisiert werden konnten. War der Körnermaisanbau bis vor einigen Jahrzehnten vor allem auf die Weinbaulagen im Süden Deutschlands beschränkt, ist er heute dank frühreifer und kältetoleranter Sorten bis hoch nach Schleswig-Holstein möglich.



Ob sich die Sojabohne im Wettbewerb mit anderen Öl- und Eiweißpflanzen wie Ackerbohnen, Erbsen oder Winterraps auch in Deutschland durchsetzen kann, bleibt noch abzuwarten. Es hängt vor allem von weiteren Zuchtfortschritten hinsichtlich der Ertragshöhe und -sicherheit ab. Gegenüber anderen Eiweißpflanzen hat Soja jedoch den Vorteil einer sehr hohen Eiweißqualität. Für bestimmte Verwendungszwecke wie die Tofugewinnung hat der GVO-freie Vertragsanbau von Soja in Deutschland aber bereits jetzt einen großen Stellenwert.

Als Körnerleguminose passt die Sojabohne sehr gut in enge Getreide- oder Maisfruchtfolgen, da sie einen hohen Vorfruchtwert besitzt. Damit ist sie vor allem für Betriebe, die auf den Pflug verzichten, eine interessante Alternative. Zunehmend setzen aber auch Biobetriebe auf den Anbau von Soja, da diese keinen mineralischen Stickstoff benötigt. Welche Erfahrungen mit dem Sojaanbau in Direktsaat und als Zweitfrucht nach Futterroggen bestehen, möchten wir in unserem Beitrag ab Seite 30 aufzeigen.

**Dr. Konrad Steinert**